



Bernd Meyer

ist Chefanlagestrategie
der Berenberg Bank.

Von der hohen Volatilität profitieren

In Zeiten panischer Abverkäufe bei zudem geringer Liquidität steigt die Volatilität an den Aktienmärkten stark an. Dadurch ergeben sich Renditechancen - selbst wenn die Aktienkurse noch etwas weiter fallen sollten. Denn üblicherweise sinkt die Volatilität bereits für eine gewisse Zeit, bevor Aktien eine nachhaltige Erholung zeigen.

Um davon zu profitieren, eignen sich Discountzertifikate. Mit einem Discountzertifikat kauft der Anleger beispielsweise eine Aktie oder einen Aktienindex (Basiswert) und verkauft gleichzeitig eine Kaufoption auf diesen Basiswert. Die Prämie, die man durch den Verkauf der Kaufoption erhält, wird als Nachlass auf den Basiswert angerechnet. Im Ergebnis kauft man den Basiswert mit einem Discount zum aktuellen Kurs. Man hat also einen Risikopuffer, begrenzt dafür aber das Gewinnpotenzial auf den sogenannten Cap, der dem Ausübungspreis der veräußerten Kaufoption entspricht. Je höher die Volatilität, desto wertvoller die Kaufoption und damit desto größer der Discount, den man erhält. Ebben die Panik und somit die starken Kurschwankungen ab, kehrt die Volatilität zum langfristigen Durchschnitt zurück. Dank dieser Eigenschaft und dem Zeitwertverfall der verkauften Option kann ein Anleger selbst bei Seitwärtsmärkten oder bei begrenzt fallenden Märkten deutlich positive Renditen erwirtschaften.

Dies lässt sich anhand eines jüngst gehandelten Discountzertifikats auf den Dax mit Cap 9 000 und einer Laufzeit bis Dezember 2020 gut veranschaulichen. Dieses erhielt man mit circa 15,5 Prozent Discount zum Dax-Stand von 9 700 Punkten, das heißt zu 8 200. Steht der Dax im Dezember über 9 000 Punkten, erzielt man die maximale Rendite von knapp zehn Prozent. Erst bei einem Dax unterhalb von 8 200 zum Laufzeitende ist der Risikopuffer aufgebraucht. Dann fällt das Zertifikat mit dem Markt und verzeichnet eine negative Rendite.

Im aktuellen Umfeld hoher Volatilität ist die Attraktivität von Discountzertifikaten dank großem Risikopuffer bei gleichzeitig auskömmlicher Rendite unserer Meinung nach äußerst hoch - auch für Anleger, die befürchten, dass der Aktienmarkt noch weitere zehn bis zwanzig Prozent fallen könnte. Dabei sollte auf ein geeignetes Verhältnis aus Risikopuffer und Seitwärtsrendite und auf die Bonität des Zertifikate-Emitenten geachtet werden.

Die Anlageempfehlung ist eine Einschätzung des Autors.